

Keine Gerechtigkeit ohne Care(-Democracy)?

Birgit Erbe, Frauenakademie München e.V.

Tagung „Was heißt hier gerecht?“, 02.-04.11.2018

Evangelische Akademie Tutzing

Agenda

- Joan C. Trontos theoretische Grundlagen zu einer „Caring Democracy“
- Care als Praxis
- „Privileged Irresponsibility“
- Angewiesenheit als *conditio humana*
- Herausforderungen einer sorgenden Demokratie
- Zivilgesellschaftliche Initiativen



© Foto: Care.Macht.Mehr

Making democracy more caring

... and caring more democratic – Einige Grundüberlegungen von Joan C. Tronto

Quellen:

Joan C. Tronto (1993): *Moral Boundaries: A political argument of an ethic of care.* New York, London: Routledge.

Joan C. Tronto (2013): *Caring Democracy. Markets, Equality, and Justice.* New York: New York University Press.



© Foto: Care.Macht.Mehr

- Care als Aktivität zur Bewahrung und Erhaltung der Welt
- Dimensionen von Care und damit verbundene moralische Qualitäten

Caring about	Attentiveness (Aufmerksamkeit)
Caring for	Responsibility (Verantwortlichkeit)
Care giving	Competence (Fachwissen und Fähigkeit)
Care receiving	Responsiveness (Ansprechbarkeit)
Caring with	Gemeinsames (polit.) Handeln



© Foto: Care.Macht.Mehr

„Privileged Irresponsibility“

Warum kommt Care kaum in den Blick von Politik?

- Eigene Bedürftigkeit wird ausgeblendet.
- Care-Verantwortung wird verschoben ins Private.
- Illusion der Wahlfreiheit: Kauf von Dienstleistungen auf dem freien Markt
- Abwertung von Care-Tätigkeiten
- Relative Machtlosigkeit der Care-Leistenden und Care-Empfangenden



© Foto: Care.Macht.Mehr

Freiheit – Gleichheit – Gerechtigkeit: Erweiterung oder Neuauslegung?

Freiheit

Verantwortung für sich und die Umwelt, die aus der Interdependenz erwächst

Schaffung von Rahmenbedingungen, die gutes Care ermöglichen

Entfaltungsmöglichkeiten auch mit Care-Verantwortung

Vorbeugung von Machtmissbrauch in Care-Beziehungen

Politische Partizipation an der Gestaltung und Verteilung von Care

Angewiesenheit als *conditio humana*

Gleichheit

Alle sind „care receivers“, wenn auch nicht gleich bedürftig.

Überwindung geschlechtsstereotyper Zuschreibungen von Care-Aufgaben

Anerkennung der Belastung durch Care

Gerechtigkeit

Faire Verteilung von Care-Aufgaben

Für alle ist gleichermaßen gut gesorgt.



© Foto: Care.Macht.Mehr

- Alle werden gehört.
- Alle beteiligen sich.
- Die Zuteilung von Sorgeverantwortung erfolgt in einem demokratischen Prozess.
- Die Care-Empfangenden bestimmen mit, wie sie versorgt werden.
- Veränderung der Institutionen und damit der Machtverhältnisse



© Foto: Care.Macht.Mehr

„Von der Care-Krise zur Care-Gerechtigkeit“



© Foto: Care.Macht.Mehr

Netzwerk Care Revolution

<https://care-revolution.org/>

Initiativgruppe Care.Macht.Mehr

<https://care-macht-mehr.com/>